

Martin Leonhard ist neuer Sprecher des Wirtschaftsrats

Technologie-Manager folgt auf Oliver Bloedorn

TUTTLINGEN (pm) - Martin Leonhard ist der neue Sprecher des Wirtschaftsrats der Sektion Rottweil/Tuttlingen. Die Mitgliederversammlung wählte ihn zum Nachfolger von Oliver Bloedorn. Der Leiter des Technologie-Managements bei Karl Storz sprach zudem über das „Operieren ohne sichtbare Narben“.

In seinem Vortrag beschrieb Martin Leonhard die Vision des Unternehmensgründers Karl Storz, der, getrieben von der Neugierde, „Licht in die verborgenen Körperhöhlen bringen“ wollte. Er habe zwar die Endoskopie nicht erfunden, aber weiterentwickelt, sagte Leonhard.

Interessant für die Gäste der Veranstaltung war auch die Entwicklung der ärztlichen Heilkunst: von der erstmaligen Entfernung einer Gallenblase vor etwa 130 Jahren bis zum diagnostischen und therapeutischen Einsatz der Endoskopie. „Heilung ist eine Frage der Zeit, aber auch eine Frage der Möglichkeiten“, hatte schon Hippokrates gesagt, aber noch nicht ahnen können, welche Möglichkeiten mit der vor sieben Jahren

aufgekommenen minimal-invasiven Chirurgie ohne Narbe möglich ist. Ohne Verletzung der Bauchdecke, mit weniger Schmerzen, schnelle Wundheilung und auch schnellere Rekonvaleszenz seien Operationen heute möglich.

Gäste sehen Besucherzentrum

Martin Leonhard präsentierte den Gästen auch das neue Besucherzentrum von Karl Storz. Der Aufwachraum, die Stationszimmer und die vier Operationssäle sind genau wie alle anderen Räumlichkeiten gut ausgestattet. Jederzeit seien alle Daten verfügbar. Dazu gibt es LED-Beleuchtung und Monitore, durch die stets sämtliche notwendigen Kontakte hergestellt werden können. Die Ärzte haben in hochaufgelöster Anzeigequalität mehr Möglichkeiten. Die Gäste der Veranstaltung des Wirtschaftsrats, einer CDU-nahen, aber parteiunabhängigen Vereinigung, sind allesamt unternehmerisch tätig, aber eben in anderen Branchen. Für sie war die Besichtigung interessant.